
PRESSEMITTEILUNG

London, 00:01 Uhr, 17. Mai 2021

Globale wirtschaftliche Erholung lässt Nachfrage nach Platin im 1. Quartal steigen, drittes Jahresdefizit in Folge für 2021 erwartet

- Viertes Quartalsdefizit in Folge im 1. Quartal 2021 (-19 koz), mit -158 koz für 2021 drittes Jahresdefizit in Folge prognostiziert
- Platinangebot erholt sich, wenn auch noch nicht auf das Niveau vor der Pandemie
- Nachfragewachstum vor allem in den Bereichen Industrie, Automobil und Schmuck, während die weltweite Erholung Fahrt aufnimmt
- Platineinsatz in grünen Technologien sorgt für anhaltend hohe Investitionsnachfrage

Der World Platinum Investment Council (WPIC) hat heute sein *Platinum Quarterly* für das erste Quartal 2021 mit einer aktualisierten Prognose für 2021 veröffentlicht.

Im vierten Quartal in Folge verzeichnete Platin im ersten Quartal 2021 ein geringes Defizit (-19 koz), da die starke Nachfrage im Industrie-, Automobil-, und Schmucksektor sowie die anhaltend starke Investitionsnachfrage nach Platin das sich erholende jedoch noch immer eingeschränkte Angebot übertraf.

Während sich die Weltwirtschaft unterstützt durch weit verbreitete Konjunkturmaßnahmen weiter erholte, stieg die Nachfrage nach Platin im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 26 % (+405 koz) auf 1.969 koz.

Nach den Auswirkungen von Betriebsstilllegungen und den Beschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie 2020, sorgten eine höhere Gewinnung in Südafrika, ein Anstieg in Russland und ein Wachstum im Recycling dafür, dass das Gesamtangebot im ersten Quartal 2021 um 11 % (+187 koz) auf 1.950 koz anstieg. Zwar wird für 2021 ein Anstieg des Gesamtangebots um 16 % auf 7.883 koz prognostiziert, dies ist jedoch immer noch weit von den Zahlen vor der Pandemie (2019: 8.219 koz) entfernt.

Bei einem erwarteten Anstieg der Platinnachfrage um 5 % (+378 koz) auf 8.041 koz wird für 2021 mit -158 koz zum dritten Mal in Folge ein Defizit erwartet.

Die industrielle Nachfrage steigt gestützt durch Glas um 44 %.

Die Gesamtnachfrage aus der Industrie lag im ersten Quartal 2021 um 44 % (+201 koz) höher als im ersten Quartal 2020, gestützt durch eine Versechsfachung der Nachfrage aus der Glasindustrie im Vergleich zum Vorjahr auf 279 koz. Es wird prognostiziert, dass die Nachfrage aus der Glasindustrie im nächsten Jahr um 70 % steigen wird, da das Nachfragewachstum für den Einsatz in Bildschirmen und Baustoffen durch Kapazitätserweiterungen hauptsächlich in China gedeckt wird.

Die Steigerung der wirtschaftlichen Aktivitäten wird dazu führen, dass die Nachfrage nach Platin für industrielle Anwendungen um 25 % (+486 koz) ansteigt, mit bemerkenswerten Nachfragesteigerungen in den Sektoren Chemie (+11 %, +62 koz) und Erdöl (+65 %, +71 koz). Das Industriesegment „Sonstige“ stieg im ersten Quartal 2021 um 23 % (+27 koz) und wird 2021 voraussichtlich um 17 % (+85 koz) wachsen. Dies umfasst ein Wachstum in der Automobilbranche (für den Einsatz in Zündkerzen und Sensoren) sowie die Agenda für grünen Wasserstoff (verstärkter Einsatz von stationären Brennstoffzellen und frühe Produktion von grünem Wasserstoff mit Strom aus erneuerbaren Quellen).

Die Automobilnachfrage wird trotz Einschränkungen in der Lieferkette voraussichtlich das Niveau von 2019 übertreffen.

Als Beleg für die Stärke des Aufschwungs erhöhten eine höhere Fahrzeugproduktion und strengere Emissionsvorschriften die Nachfrage nach Platin in der Automobilindustrie im ersten Quartal 2021 um 8 % (+50 koz), obwohl die Produktion durch die Knappheit von Halbleitern und eine Verschärfung der Lockdown-Maßnahmen in einigen Regionen beeinträchtigt wurde. Insbesondere in Nordamerika stieg die Platinnachfrage um 12 % (+10 koz) und trug dazu bei, Rückgänge in anderen Teilen der Welt auszugleichen. In China führten der wachsende Wunsch nach einem eigenen Fahrzeug und die fortgesetzte Umsetzung strengerer Emissionsgesetze dazu, dass die Platinnachfrage im ersten Quartal 2021 auf 85 koz anstieg, womit sie fast doppelt so hoch lag wie im Jahr zuvor.

Für 2021 wird trotz der Herausforderungen in der Lieferkette erwartet, dass die weltweite Produktion von leichten Nutzfahrzeugen um 16 % über dem Niveau von 2020 liegen wird, während die Produktion von schweren Nutzfahrzeugen voraussichtlich um 3 % steigen wird. Dies wird zu einem Anstieg der Platinnachfrage in der Automobilindustrie um 22 % (+557 koz) auf 2.925 koz führen – und damit das Niveau vor der Pandemie übertreffen.

Erholung im Platinschmucksektor

Die Schmucknachfrage erholte sich im ersten Quartal 2021 um 22 % (+85 koz) im Vergleich zum Vorjahr, mit bemerkenswerten Steigerungen der Produktionsnachfrage in China (+55 %, +70 koz), Indien (+35 %, +6 koz) und Nordamerika (+14 %, +11 koz).

Für 2021 wird eine Erholung der Platinschmuckproduktion erwartet, die mit 1.978 koz um 9 % (+158 koz) über dem Vorjahresniveau liegt und sich dem von 2019 (2.099 koz) annähert, wobei sich vor allem die Märkte in Nordamerika, Europa und Indien verbessern werden.

Investitionsnachfrage unverändert stark

Im ersten Quartal 2021 stieg die Gesamtinvestitionsnachfrage im Jahresvergleich um 96 % (+69 koz) auf 140 koz. Die Bestände der börsengehandelten Fonds stiegen im ersten Quartal 2021 das vierte Quartal in Folge, da die erwarteten Substitutionsgewinne bei Autokatalysatoren und der Einsatz von Platin in Wasserstofftechnologien weiterhin das Interesse der Anleger weckten. Dies trug dazu bei, einen Rückgang der Barren- und Münznachfrage (-288 koz) auszugleichen, der fast ausschließlich darauf zurückzuführen war, dass einige japanische Anleger durch Verkäufe aus der Stärke des Platinpreises Kapital schlugen. Dies stellte eine typische Reaktion in Japan dar, da Platin in diesem ausgereiften Markt für Platinbarren und -münzen über die historisch wichtige Marke von 4.000 Yen pro Gramm stieg.

Während die Platininvestitionen 2021 mit 726 koz voraussichtlich stark bleiben – in etwa auf dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (725 koz) – werden sie das außergewöhnliche Niveau von 2020 möglicherweise nicht übertreffen. Es wird erwartet, dass die Bestände der börsengehandelten Fonds in 2021 um 250 koz ansteigen werden, da die Begeisterung über die Fundamentaldaten zur Nachfrage von Platin weiterhin zu neuen Investitionszuflüssen führen wird. Die prognostizierte Barren- und Münznachfrage hingegen bleibt mit 436 koz stark – wenn auch schwächer als die historisch hohen 586 koz des letzten Jahres.

Paul Wilson, CEO des World Platinum Investment Council, kommentiert die Entwicklung wie folgt: „Im letzten *Platinum Quarterly* sahen wir, wie sich die Räder der Weltwirtschaft stetig zu drehen begannen, als die Impratzen stiegen und einmalige fiskalische Konjunkturpakete umgesetzt wurden. In diesem Quartal erfahren wir nun eine wachsende Dynamik und die Wirtschaft schaltet einen Gang hoch. Allerdings gibt es weiterhin Rückschläge und wir könnten weitere tragische Wendungen bei der Lösung der globalen Pandemie erleben, wodurch jeder aufkommende Optimismus mit Vorsicht zu genießen ist.

„Der heutige Bericht deutet an, dass die Sektoren für Platinnachfrage und -angebot von dieser schnellen Erholung und Unterstützung profitieren werden. Zusätzlich zu den Konjunkturpaketen stehen Klimaschutzmaßnahmen nun ganz oben auf der Agenda vieler Regierungen, was der Attraktivität von Metallen für grüne Technologien wie Platin weiteren

Auftrieb verleiht. Die wachsenden Produktionssektoren werden den Platinverbrauch erhöhen, was wiederum die Investitionstätigkeit sowohl für kurz- als auch für langfristige Investoren ankurbeln wird.

„Das jüngste Interesse an Rohstoffen sowie die Verbindung von Platin mit der Wasserstoffwirtschaft bringt eine Reihe von Investoren, bei denen Platin zuvor nicht im Fokus stand, nun dazu, es in Betracht zu ziehen. Bei näherem Hinsehen erkennen diese Anleger, dass das eingeschränkte Angebot von Platin, sein tiefer Abschlag gegenüber Gold und Palladium und das überzeugende Potenzial für ein Nachfragewachstum die Wahrscheinlichkeit einer steigenden Investitionsnachfrage erheblich erhöhen.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)	2018	2019	2020	2021f	Wachstum 2020/2019 in %	Wachstum 2021f/2020 in %	Q1 2020	Q4 2020	Q1 2021
ANGEBOT									
Schmelzproduktion	6,125	6,095	4,970	5,957	-18%	20%	1,243	1,299	1,412
Südafrika	4,470	4,400	3,298	4,340	-25%	32%	843	873	971
Simbabwe	465	458	448	457	-2%	2%	108	115	120
Nordamerika	345	356	337	365	-5%	8%	98	82	94
Russland	665	716	704	621	-2%	-12%	150	182	184
Sonstige	180	165	183	174	11%	-5%	45	47	43
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	+10	+2	-82	-50	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	44	-45	-23
Summe Minenangebot	6,135	6,097	4,888	5,907	-20%	21%	1,287	1,254	1,389
Recycling	1,935	2,121	1,912	1,975	-10%	3%	476	576	561
Autokatalysator	1,420	1,587	1,433	1,462	-10%	2%	393	427	429
Schmuck	505	476	422	455	-11%	8%	70	134	118
Industrie	10	57	56	58	-2%	3%	13	15	14
Summe Angebot	8,070	8,219	6,799	7,883	-17%	16%	1,763	1,830	1,950
NACHFRAGE									
Automobil	3,075	2,839	2,368	2,925	-17%	24%	639	710	689
Autokatalysator	2,930	2,839	2,368	2,925	-17%	24%	639	710	689
Nicht Straßenverkehr	145	†	†	†	†	†	†	†	†
Schmuck	2,245	2,099	1,820	1,978	-13%	9%	393	529	478
Industrie	1,935	2,130	1,926	2,412	-10%	25%	461	589	662
Chemie	570	694	585	647	-16%	11%	176	171	119
Erdöl	235	219	109	179	-50%	65%	33	36	27
Elektronik	205	145	130	127	-10%	-2%	32	35	32
Glas	245	236	370	629	57%	70%	45	146	279
Medizin	240	249	235	247	-5%	5%	59	59	62
Sonstiges	440	587	497	582	-15%	17%	117	142	144
Investitionen	15	1,253	1,549	726	24%	-53%	71	133	140
Veränderung in Barren, Münzen	280	283	586	436	107%	-26%	305	60	17
Veränderung in ETF-Beständen	-245	991	504	250	-49%	-50%	-213	74	90
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	-20	-20	458	40	Nicht zutreffend	-91%	-20	-1	33
Summe Nachfrage	7,270	8,321	7,663	8,041	-8%	5%	1,564	1,961	1,969
Differenz	800	-102	-863	-158	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	199	-132	-19
Oberirdische Bestände	3,410	3,548**	2,684	2,526	-24%	-6%			

Quelle: Metals Focus 2019–2021, SFA (Oxford) 2018

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3.650 koz (114 t) zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus)
2. † Die Nachfrage durch Nicht-Straßenfahrzeuge ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten
3. Die Daten von Metals Focus und SFA (Oxford) sind möglicherweise nicht auf derselben oder einer direkt vergleichbaren Basis erstellt worden
4. SFA-Daten für Zeiträume vor 2019 werden unabhängig voneinander auf die nächsten 5 koz gerundet

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications
Guy Bellamy/Jim Follett/Jemima Woods
wpic@elephantcommunications.co.uk

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchern und detaillierten

Analysen, die bei Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, in Auftrag gegeben und von dieser durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council

Der World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu befriedigen. Die Aufgabe des WPIC besteht darin, die weltweite Nachfrage von Investoren nach physischem Platin sowohl durch umsetzbare Einblicke als auch durch gezielte Produktentwicklung zu stimulieren. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Impala Platinum, Northam Platinum, Royal Bafokeng Platinum, Sedibelo Platinum und Tharisa.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin- und Palladiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Jurisdiktionen verteilt und verfügt über ein umfassendes Spektrum an Kontakten in allen Regionen der Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und verfügt über einzigartige Qualitäten, durch die es in einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten hoch geschätzt wird. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen etabliert. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetalleigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen, der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den letzten fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 77 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus dem Primärbergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist robust und wird immer vielfältiger. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den letzten fünf Jahren zwischen 31 % und 43 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilssektors machen im Durchschnitt 24 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 28 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den letzten fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen 0 % und 20 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition

sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

-ENDE-